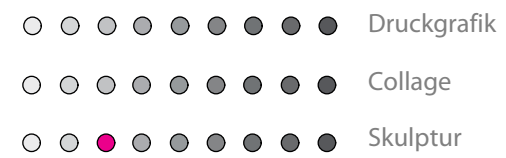




E R I K A J O H N



brüchig

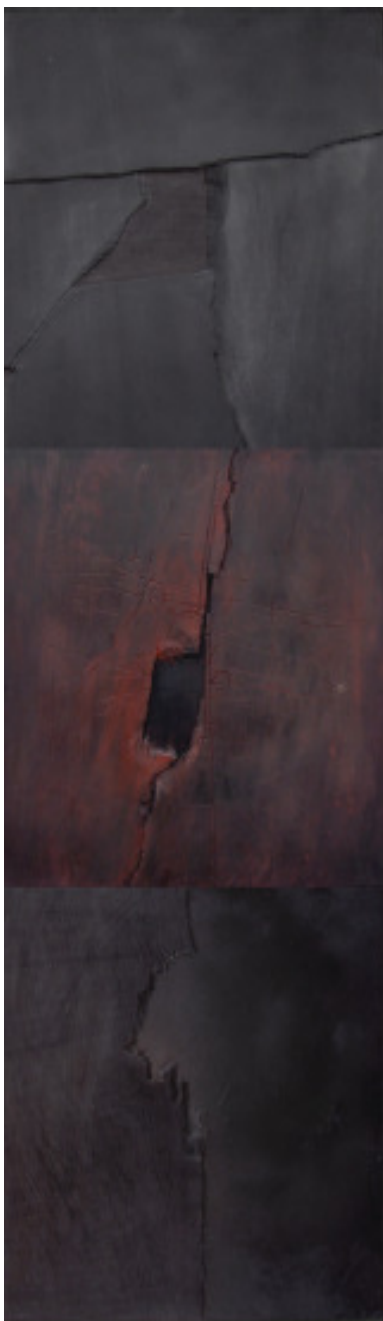
Veränderung, Wechsel, Spuren der Zeit, Zeichen des Eingriffs in Materie, in äußere Formen, Vergänglichkeit von Normen, Illusionen, Dogmen. Zerfall und Abbruch in zwischenmenschlichen Strukturen, Loslösung und Vergänglichkeit in der Veränderung von Form und Inhalt. Hinweis auf die Endlichkeit des Augenblicks. Und doch finden diese Aspekte - die auch immer mit Verlust und Verlassen zu tun haben - innerhalb der Vielfalt ihrer Interpretation eine jeweils ästhetische Lösung, ohne an Substanz, an Eindringlichkeit zu verlieren. Zusammengefügte Teile eines gebrochenen Ganzen, in der Eindringlichkeit ihres Zerfalls zusammengefügt, geradezu potenziert eben durch die vermittelnde Aussage „Vergänglichkeit“, „Zerbrechlichkeit“.

Neues entsteht durch das Aufbrechen, durch den Abschied vom Alten. Eine Ästhetik des Loslassenlernens, alles ist im Fluss, Wechsel von Form und Inhalt, Lebenszyklen wechseln andere ab. Symbolik für unseren Umgang mit der Welt, mit Beziehungen, mit Zerbrechlichem, mit der Endlichkeit.

quebradizo

cambio, alternación, huellas del tiempo, signos de intervención en materia, en formas externas, carácter efímero de normas, ilusiones, dogmas. Descomposición y ruptura en estructuras interpersonales, ruptura y carácter efímero en la transformación de forma y de contenido. Indicio del final del momento. Sin embargo, estos aspectos - que siempre tienen algo que ver con pérdida y abandono - encuentran respectivamente una solución estética dentro de la diversidad de su interpretación sin perder sustancia, insistencia. Partes ensambladas de un conjunto quebrado, partes ensambladas en la insistencia de su descomposición, incluso potenciada por el mensaje mediador "todo es efímero, quebradizo".

El nuevo se hace partiendo, despidiéndose del viejo. Una estética de aprender a desprenderse, todo cambia continuamente, cambia de forma y de contenido, ciclos de vida alternan con otros. Simbolismo para nuestro trato con el mundo, con relaciones, con el quebradero, con la finalización. y continuamente se produce el nuevo, de fragmentos.



Holzmontage
210 / 70 cm

2007



Mischtechnik /
Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2007



Mischtechnik /
Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2007



Rückseite des Mondes/
Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2007



Rückseite des Mondes/
Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2007



Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2006



Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2006

mar negro
Mischtechnik auf Leinwand
80 / 100 cm

2004



ERIKA JOHN "brüchig"

Global Human

Steht der Mensch auf dem Kopf...oder ist es die Welt, die auf dem Kopf steht?

Die Beliebigkeit von oben und unten - als nur einem Moment - in der Serie „global human“ fordert den Betrachter, seine Nähe. Es sind Bilder, die nicht auf den ersten Blick vorgeben, was zu sehen und zu denken ist; nein, sie brauchen stille und ruhige Plätze, um ihr Volumen zu entfalten. Sie zeigen in sich und in ihrer Korrespondenz den Dialog der Gegensätze von „zart-hart“, Nuancen weicher, sich auflösender Flächen gegenüber hart aufgesetzten Kohlestrichen und kompromisslos eingekratzten Zeichen, die wie Hiebe zerteilen aber auch verbinden. Und gleichzeitig bilden die Arbeiten poetische Landschaften, ausgedrückt durch minimalistische Form-und Farbgebung.

Kühle, distanzierende Grautöne wechseln mit warmen Erdtönen und lassen nun eine Harmonie der Gegensätze entstehen, durch die das Auge wandert, wie durch die Weite einer stillen Landschaft. Die Bilder sind aktuell, sie charakterisieren den globalen „Zeitgeist“ ohne den Blick einzunengen und berühren den Sehenden in ihrer Eindringlichkeit.

Hombre global

Está del revés el hombre o es el mundo que está del revés?

La voluntariedad de arriba y abajo - como sólo un momento en la serie "global human" exige mucho de la persona que está mirándola, exige su presencia. Son cuadros que no determinan a primera vista lo que se debe ver o pensar: no, ellos necesitan sitios apacibles y tranquilos para revelar su volumen. Muestran en sí y en su correspondencia el diálogo de los contrastes de "suave-duro", matices de superficies suaves disolviéndose contrastando con líneas de carbón rigurosamente trazadas y signos grabados sin compromiso, que parten como golpes pero también unen.

Al mismo tiempo las obras forman paisajes poéticos expresados por una aplicación mínima de formas y colores, frialdad, matices grises, distanciándose, alternan con cálidos colores de tierra y crean entonces una armonía de contrastes, por la cual el ojo camina como a través del espacio de un paisaje apacible.

Los cuadros son actuales y caracterizan el global "espíritu de la época", sin restringir la mirada y conmueven a quien los ve por su insistencia.

Monotypie / Mischtechnik
105 / 75 cm

2007



Monotypie / Mischtechnik
105 / 75 cm

2007



Monotypie / Mischtechnik
105 / 75 cm

2007



Monotypie / Mischtechnik
105 / 75cm

2007

Desierto

Verlorener Blick auf verlorenes Land.
Verwaist, gleich innen wie außen.
Monotonie.

Dürstend nach Wasser, gleich dürstend nach Leben.
Gefunden: Unendlichkeit.
Vielfalt von Linien, von Schatten, von flirrendem Licht,
sich wiederholende Inseln im Raum.

Und verloren in allem der bedürftige Mensch,
ausgesetzt, suchend - in Raum und Zeit -

Endlich und Endlos bedürftig

in seiner Suche nach Sein.

Desierto

Mirada perdida sobre tierra perdida, como abandonada, dentro igual que
fuera.
Monotonía.

Sediendo de agua, igual que sediendo de vida. Encontrado: infinidad en la
diversidad de líneas,
de sombras, de luz centelleando, de islas siguiéndose en el espacio.
y perdido en lo todo el hombre necesitado, abandonado, buscando.

En el espacio y el tiempo.

Finalmente e interminablemente necesitado. En su búsqueda de ser.

Dptychon / Holzschnitt auf Karton
105 cm / 70 cm

2008



ERIKA JOHN "Desierto"



Diptychon / Mischtechnik auf Karton
100 / 70 cm

2008



Holzschnitt auf Karton / Mischtechnik / Montage

200 / 127cm

2008

ERIKA JOHN "Desierto"

beziehungsweise

Das hohe Lied der Liebe?

Auch das klingt an.

Nein, es geht hier um die feinen, sichtbaren Zwischentöne. Um die 1000 Nuancen, die feinstofflichen Schattierungen des Einen bzw. der Zweisamkeit. Es geht um das Zueinander im Miteinander und ebenso um das Gegeneinander im Nebeneinander. Schlicht...der Widerspruch von Schein und Sein, um Zusammenhänge, um Varianten von Außen und Innen.

Verschmelzende Gestalten, teils verschlungen in sich, teils von rostenden Drähten umwunden. Gefesselt in Liebe ? Umschlossen von Enge?

Die Fessel rostet und gewinnt Schönheit im Verfall ihrer Aufgabe. Ästhetik innerhalb kontrastierender Positionen. Immer bleibt etwas offen.

Ist es liebende Umarmung, oder ein Verschlingen, ein gegenseitiges Festhalten, Stützen?

Es ist, wie es ist, soll sie gesagt haben, die Liebe.... so ist das also...?

Menschen im Zueinander und Miteinander,
beziehungsweise(n).....so oder so,.... oder anders?

Relación relativa

o sea ...

La gran canción del amor? También suena a esa. No, aquí se trata de los finos matices visibles, de mil matices, de los sombreados suaves de uno - o sea - de la relación de pareja. Se trata de encontrarse dentro del uno-con-el-otro y también de la confrontación dentro de la coexistencia, simplemente - de la contradicción entre apariencia y ser, de coherencias, de variantes de fuera y dentro. Figuras fundiéndose, en parte enredadas en sí, en parte envueltas de alambres oxidándose.

Encadenadas en amor? Rodeadas de estrechez?

La cadena se oxida y gana belleza en el hundimiento de su función.

Estética dentro de posiciones contrastando. Siempre algo queda pendiente.

Es un abrazo amante o es entrelazarse, sujetar, apoyar uno al otro?

Es como es - parece haber dicho el amor ...

pues es así

Personas encontrándose en el uno-con-el-otro, o sea ... así o así ... o distinto?

Keramik / Eisendraht
45cm
2008



ERIKA JOHN "beziehungsweise"



Keramik / Glas
50 / 12,5 cm

2008



Holzschnitt auf Karton
70 / 70 cm

2008

ERIKA JOHN "beziehungsweise"



Erika John, geboren 1947 in Isernhagen/Hannover, lebt und arbeitet auf Mallorca und im Wendland. Lehrtätigkeit bis 1996 - einschließlich im Wahlfach Kunst - im Berliner Schuldienst, als Fachseminarleiterin in der Lehrerausbildung und als Dozentin an der Universität Potsdam. Seit 1999 freischaffende Künstlerin in den Bereichen Druckgrafik, Malerei, Skulpturen. Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBK). Atelier- und Werkstattarbeit bei Victor Andreu – Professor an der Bella de Arte, Barcelona – in der Moli d'en Xina, Algaida, Mallorca. Workshops in Steinbildhauerei und Keramik in Italien, der Schweiz, in Berlin und auf Mallorca.

Ausstellungen

2001/2002 Moli d'en Xina, Algaida, Mallorca: Trimesterausstellungen
 2002/2004 Galerie „Es Tall“, Soller/Mallorca: „Códigos“ Gruppenausstellung (Künstlerinnenprojekt) „mar negro“ Gruppenausstellung zum Prestige-Unglück, Galicien „5 años Ca'n Perlus“ Jubiläumsausstellung der Galerie
 2003/2004 Galerie Dawidowski, Randa, Mallorca: Gruppenausstellungen der Künstler der Galerie
 2004 Galerie Plaza, Palma, Mallorca: „Nit de Art“ Gruppenausstellung
 2004/2007 Galerie und Langhaus des BBK Uelzen: Jahresausstellungen, Einzelausstellung, Ausstellung zum Hundertwasser-Jubiläum in Uelzen
 2004 Museum für das Fürstentum Lüneburg: „Entsprechungen“, Gruppenausstellung mit dem BBK Lüneburg
 2006 Galerie Futura, Berlin – Friedenau: „Quer“ Gruppenausstellung mit zwei Künstlerinnen aus dem Wendland (Uta Helene Götz, Irmhild Schwarz)
 2007 Verdo: Musiktage Hitzacker, „Vorhang runter“, Gruppenausstellung
 2007 BBK-Galerie Uelzen: „Rückseite des Mondes“ Ausstellung mit dem BBK auf Bundesebene
 2007/2008 Mitglied der Künstlerinnengruppe 10KX07 Kunstfleck Dahlenburg: „Kaesten“, Gruppenausstellung
 2008 Galerie per-seh, Barsinghausen: Gruppenausstellung „Wie du und ich? - Menschenbilder“
 2008 Installation im öffentl. Raum, Bahnunterführung in Schnega/Wendland: „Gedankenwaschanlage“
 2003/2008 Atelierausstellungen zur „Kulturellen Landpartie“ im Wendland
 Einzelausstellungen – Malerei, Druckgrafik, Skulpturen

Erika John, nació en 1947 en Isernhagen/Hannover, vive y trabaja en Mallorca y en Wendland. Hasta 1996 profesorado en Berlin - incluida asignatura optativa en arte - como directora de seminario en la formación de profesores y como profesora universitaria en Potsdam. Desde 1999 trabaja de artista independiente en los ámbitos de artes graficas de impresión, pintura y escultura. Es miembro de la Unión de los Artistas Graficos: Bund Bildender Künstler (BBK). Desde 2000 trabajos en el taller de Victor Andreu, profesor en Bella de Arte, Barcelona, en Moli d'en Xina, Algaida/Mallorca. Workshops en escultura de piedra en Italia, Suiza, Berlin y Mallorca.

Exposiciones (resumen)

2001/2002 Moli d'en Xina, Algaida/Mallorca participación en exposiciones trimestrales
 2002/2004 Galería "Es Tall", Sóller/Mallorca "Códigos" exposición en grupo de cinco artistas fem.
 "mar negro" exposición en grupo (¿?restige='T de-sastre ecológico/Galicia)
 "5 anos Ca'n Perlus" exposición de aniversario de la Galería.
 2003/2004 Galería Dawidowski, Randa/Mallorca: participación en exposiciones en grupo
 2004 Galería Plaza, Palma/Mallorca, "Nit de A"rt" exposición en grupo
 2004/2007 Galería y Langhaus del BBK Uelzen: exposiciones anuales, exposición individual, participación en exposiciones en grupo.
 2004 " Museo para el principado de Lüneburg: "correspondencias" exposición en grupo con el BBK, Lüneburg.
 2006 Galería "Futura" Berlin/Friedenau: "A través" exposición en grupo con dos artistas fem.
 de Wendland (Uta Helene Götz, Irmhild Schwarz)
 2007 Verdo, Días de Música Hitzacker: "Cortina abajo" exposición en grupo.
 2007 Galería BBK Uelzen: "Reverso de la luna" exposición con el BBK a nivel federal.
 2003/2008 Exposiciones de taller: "Kulturelle Landpartie" en Wendland.

E R I K A J O H N

Erika John

Domänenstr. 19
D 29465 Schnega
Fon: 05842 988943

Apartado de Correo 511
E 07620 Llucmajor
Fon: (0034) 971 180559

www.erika-john.de